

XXI. Zöppkesfahrt am 14. September 2024 Durchführungsbestimmungen für alle Klassen

Die Motorsportgemeinschaft Solingen begrüßt Sie zu ihrer diesjährigen Orientierungsfahrt und bedankt sich für eure Teilnahme.

Unsere Veranstaltung wird ausschließlich nach dem **West-OM-Reglement**, welches diesen Durchführungsbestimmungen beigelegt ist, mit den nachfolgenden Abweichungen / Ergänzungen, durchgeführt (ADAC-Rahmendausschreibung Punkt 16 gilt nicht!!!). Die für die heutige Fahrt besonders wichtigen Auflagen und Bestimmungen sind in diesen Ausführungsbestimmungen und ggfls. Abweichungen zum Reglement nochmals aufgeführt.

Bei der Papierabnahme erhaltet ihr folgende Unterlagen:

- diese Durchführungsbestimmungen einschl. WestOM-Reglement (**2 Blatt = 4 Seiten**)
- 2 Bordkarten (**Kopfteil bitte vollständig ausfüllen**)
- Übersichtskarte im Maßstab ca. 1: 50.000 (**1 Blatt A4 doppelseitig**)
- ein Blatt mit 2 verkleinerten Bordkarten für Ihre eigenen Notizen

Die **Fahrer- und Beifahrerbesprechung** ist Bestandteil der Veranstaltung und erfolgt um ca. 14.40 Uhr.

Der Start erfolgt ab 15:01 Uhr vor der Gaststätte. Bitte in der Reihenfolge der Startnummern zum Start vorfahren. Hier erhaltet ihr die Fahraufgaben (**5 Seiten inkl. Deckblatt**). Die Teilnehmer sind für den Erhalt der kompletten und richtigen Unterlagen selbst verantwortlich! Zu spät gestartete Fahrzeuge gelten als zur Idealzeit gestartet.

Für die Strecke vom (Vor-)Start bis zum Ziel stehen **190 Minuten** zzgl. **80 Minuten strafpunktfreie Karenz** zur Verfügung.

Folgende Kontrollen befinden sich auf der Strecke:

- Besetzte Kontrollen sind durch ein Schild mit Stempelsymbol gekennzeichnet. Hier bekommen Sie einen Stempel in die Bordkarte. DK und Ziel sind mit dem gleichen Schild, allerdings mit Zusatz „DK“ bzw. „ZIEL“ gekennzeichnet (= kein Stempel).
- Unbesetzte Kontrollen (Baumaffen / OK's) sind Schilder mit ein- oder zweistelligen Zahlen (z.B. 3; 12 usw.) auf weißem Grund. Diese bitte dokumentenecht ins nächste freie Feld der Bordkarte eintragen.
- Wendekontrollen (nur bei B, C, AK +A) sind Schilder mit Buchstaben auf weißem Grund (z.B. A; B usw.). Diese bitte ebenfalls dokumentenecht ins nächste freie Feld der Bordkarte eintragen.
- OK's an Sperrschildern (oder in der Nähe von ..) auf der Idealstrecke Hier wird in diese nicht eingefahren, sondern die ursprüngliche Fahrtrichtung beibehalten (wenn eine OK sich dort befindet, muss diese aufgeschrieben werden).
- Muster der Kontrollschilder befinden sich im Startlokal.

Besetzte Kontrollen stehen nur **rechts** der Strecke, unbesetzte Kontrollen (OK's) **vorwiegend rechts**, vereinzelt gut sichtbar und an Punkten **auch links** der Strecke. Die Kontrollen werden rechtzeitig vor dem ersten Fahrzeug eingerichtet und unter Berücksichtigung der Organisationszeit aufgelöst. Auf der Strecke befindet sich eine **DK (besetzt ab 16:10 Uhr)**. Hier gibt es keinen Stempel, es ist lediglich die **Bordkarte 1 abzugeben** und ab dort die Bordkarte 2 zu benutzen. Diese geben Sie am Ziel in oder vor der Gaststätte ab (laut Fahrer- / Beifahrerbesprechung).

Wertungstabelle:

Auslassen oder Vorholen einer Kontrolle (OK, SK, WK)	10 Strafpunkte
Zuviel gestempelte SK, zu viel notierte OK, WK	10 Strafpunkte
Auslassen oder Vorholen einer DK	50 Strafpunkte
Auslassen der Zielkontrolle, Beteiligung an einem Verkehrsunfall, Verlust der Bordkarte, polizeiliche Eintragung in der Bordkarte	keine Wertung
eigenmächtige Änderung der Bordkarte pro Feld	20 Strafpunkte
Überschreiten der Karenzzeit	500 Strafpunkte
Verstoß gegen zwingende Vorschriften der Grundausschreibung	keine Wertung
Keine angepasste Geschwindigkeit auf Privatgelände (Meld.Funktionär)	keine Wertung

Bei **Punktgleichheit** wird die Platzierung durch folgende Wertungsreihenfolge ermittelt:

1. die in Anspruch genommene **Karenzzeit**;
2. danach für die **Pokalwertung** zusätzlich das bessere Ergebnis **des 2. Abschnitts**.

Einsprüche gegen Aufgabenstellung, Fahrtaufgaben, Idealstrecke sind jeweils innerhalb einer halben Stunde nach Eintreffen des Teilnehmers bzw. Aushang der Musterbordkarten / Idealstrecken **in schriftlicher Form unter Verwendung des WESTOM-Einspruch Formulars** zulässig. Nach Aushang der abschließenden Auswertung verbleiben den Teilnehmern 15 Minuten Zeit diese auf Korrektheit zu überprüfen. Danach festgestellte Fehler bleiben unberücksichtigt!

Der Veranstalter behält sich vor, bestimmte Fehler im Sinne der Chancengleichheit nur mit einer Strafkontrolle zu belegen. Dies wird vom Veranstalter festgelegt und ist nicht verhandelbar. Doppelbestrafung wird nicht grundsätzlich ausgeschlossen.

Die anschließende Siegerehrung ist Bestandteil der Veranstaltung. Pokale oder Sachpreise werden nicht nachgeschickt. **Ergebnislisten** finden Sie ab Sonntagnachmittag im Internet unter www.msg-solingen.de.

Die Motorsportgemeinschaft hofft, Ihnen eine interessante Ori zusammengestellt zu haben und wünscht Ihnen eine unfallfreie Veranstaltung, viel Spaß und den erhofften Erfolg.

Hinweis: Sollten ihr aus irgendwelchen Gründen, die hoffentlich nicht eintreten, die Fahrt abbrechen müssen, bitten wir um Anruf. Die Fahrtleitung ist ferner unter der Rufnummer 0171 28 333 60 zu erreichen, wobei keine Fragen zur Aufgabenstellung beantwortet werden.

Eine Bitte noch zum Schluss:

In der Nähe von bewohnten Gebieten, insbesondere auf Privatgeländen und 30ßiger-Zonen, bitten wir euch um besonders rücksichtsvolle und angemessene Fahrweise.

Zu den Fahrtaufgaben (alle Klassen)

- 1) Besteht eine Aufgabe aus **mehreren Kartenausschnitten**, so sind **alle Kartenausschnitte inklusive der Aufgabenteile zu einer Gesamtaufgabe zu verbinden**.
- 2) Alle Aufgaben sind nach den **vorgegebenen** Kartenausschnitten, Skizzen oder Luftaufnahmen zu lösen!
- 3) Einmal angetroffene Verkehrssperrschilder sind danach bekannt.
- 4) Bei zwei gleichlangen Strecken (auch „Wendeköpfe und Kreisverkehre) muss **entgegen dem Uhrzeigersinn** gefahren werden (Ausnahme: Die StVO oder die Aufgabenstellung lässt diese Lösung nicht zu!).
- 5) **Bei Fischgräten sind alle Hauptwege und Straßen ohne Hofeinfahrten berücksichtigt, in die aufgrund der übrigen Aufgabenstellung noch eingefahren werden darf, auch Sackgassen**. Ebenso werden über den Kartenrand hinausgehende Wege dargestellt. Laut StVO gesperrte Wege sind nicht dargestellt.
- 6) Pfeilwurm
Ein Pfeilwurm besteht aus mindestens zwei Pfeilskizzen die auf dem Kartenausschnitt ineinander übergehen. Der Beginn jedes Folgepfeils befindet sich unter der Pfeilspitze vor dem Ende des vorhergehenden Pfeils, so dass an jedem Übergang von einem zum anderen Pfeil eine Überlappung um die Länge der Pfeilspitze vorliegt. Jeder einzelne Pfeil ist ein eigener Aufgabenteil. Die Pfeile eines Pfeilwurms müssen nicht direkt hintereinander gefahren werden, besteht z.B. der Pfeilwurm aus 2 Pfeilen und nach dem Befahren des ersten Pfeils ist ein anderer Aufgabenteil näher als der zweite Pfeil, so ist der andere Aufgabenteil zu fahren und der noch fehlende zweite Pfeil in der weiteren Lösung der Aufgabe einzubauen.
Besteht ein Pfeilwurm aus drei Pfeilen, so kann nach dem ersten Pfeil der letzte Pfeil des Pfeilwurms (=zweiter Pfeil) gefahren werden. Der mittlere Pfeil (=dritter Pfeil) ist in die weitere Lösung einzubauen. Auch hier ist jeweils die Reihenfolge unter Beachtung anderer Aufgabenteile zu ermitteln.
Es kann vorkommen, dass der zweite oder letzte Pfeil eines Pfeilwurms als nächster Aufgabenteil, in Abhängigkeit von einem anderen Aufgabenteil, ermittelt wird und somit als erster Pfeil zu fahren ist.

- 7) **Punkt-Strich-Punkt Skizze:** Beginnend mit dem jeweils nächst erreichbaren Punkt wird immer wechselweise Punkt-Strich-Punkt usw. gefahren, bis alle Aufgabenteile abgearbeitet sind. Dabei können momentan nicht geforderte Striche oder Punkte jederzeit beliebig oft überfahren werden, ohne sie mitzuzählen.
- 8) **Eventuelle Zusatzbestimmungen in den einzelnen Aufgaben sind zu beachten.**
- 9) Kreisverkehre: Sind beim Einfahren sofort komplett doppellinig in allen Karten vorhanden. Sie müssen beim Befahren in der Bordkarte wie eine Kontrolle wie folgt dokumentiert werden: **K mit der Nummer der Ausfahrt, z.B. K2** wenn man den Kreisverkehr an der 2. Ausfahrt verlässt. Die Ausfahrten werden „nach Natur“ gezählt!

Nur Klassen C, B:

10. **Striche:** Es dürfen nur **3 Striche in Folge komplett** befahren werden. Hierzu gehören aufliegende und bereits abgearbeitete Striche (auch aus davorliegenden Aufgaben). Nach dem dritten Strich muss der kürzeste Weg zu der nächstgelegenen Aufgabe bzw. Aufgabenteil (Punkt oder Pfeil) genommen werden. Eventuell nachdem vielleicht ein vierter Strich unterbrochen wurde.
11. **Aufliegende und bereits abgearbeitete Pfeile dürfen nur teilweise in Gegenrichtung befahren werden.** Eventuell besondere Bestimmungen in den einzelnen Aufgaben sind jedoch zu beachten.
12. **„Farbtöpfe“** Farbtöpfe sind farbige Skizzen, die sich innerhalb einer grauen Skizze befinden. Diese sind als Aufgabentyp „Streckenskizze“ zu lösen. Bei Streckenskizzen muss man alle zusammenhängenden Wege so abfahren, dass man den gesamt kürzesten Weg fährt. Man darf dabei auch einen Weg mehrmals fahren. Siehe Beispiel auf separatem Blatt.

Nur Klassen AK und A und N:

13. **Aufliegende und bereits abgearbeitete Pfeile dürfen nicht in Gegenrichtung befahren werden, es sei denn, die Aufgabenstellung lässt keine andere Möglichkeit zu.** Eventuell besondere Bestimmungen in den einzelnen Aufgaben sind jedoch zu beachten.

Fahrtaufgaben Abweichungen und Ergänzungen zum Reglement sind nachfolgend aufgeführt:

Zu 3. Straßen/Sperrungen:

- Sollten Wege und Straßen nicht befahrbar (Baustelle, Unfall usw.) sein, so sind diese auf kürzestem Wege zu umfahren (ggfls. nach Natur). Die Umfahrung zählt nicht zur Veranstaltung. Die Veranstaltung wird am nächsten Abzweig hinter dem Hindernis fortgesetzt.
 - Bei gesperrten Straßen und Wege auf der Idealstrecke wird in diese nicht eingefahren, sondern die ursprüngliche Fahrtrichtung beibehalten. Ein etwaiges OK-Schild muss aufgeschrieben werden, **auch wenn bis zum OK-Schild geringfügig nicht eingefahren werden kann (Poller o.ä.).**
 - Einmal gefahrene Wege gelten in allen Karten als doppellinig vorhanden (auch Sackgassen)!
14. **In Sackgassen darf nur eingefahren werden, wenn dies durch ein Aufgabenteil gefordert ist, ansonsten gelten diese „als nicht vorhanden“** (Ausnahme: Regelung zu Fischgräten). Eventuell besondere Bestimmungen in den einzelnen Aufgaben sind jedoch zu beachten.

Anlage zu den Durchführungsbestimmungen

West - OM – Reglement (Stand 31.08.2021)

West - OM - Standardausführungsbestimmungen für alle Teilnehmer und Veranstalter

1. **StVO** Bei der Streckenausarbeitung sind die laut StVO vorgegebenen Richtlinien (Verkehrsschilder, Straßenmarkierungen wie durchgezogene Linien, Richtungspfeile usw.) zu beachten, laut StVO gesperrte Wege dürfen nicht befahren werden. Dies hat auch auf Privatgeländen Geltung wie z.B. firmeneigene Beschilderung und Markierungen. Sackgassenschilder sind keine Sperrschilder.
2. **Karten** Alle geforderten Aufgaben sind nach der ausgegebenen Karte zu lösen, wobei die zur jeweiligen Aufgabe gehörenden Kartenausschnitte als Bearbeitungsgrundlagen dienen. Durch Original-Kartenbeschriftungen oder -symbole unterbrochene Wege gelten als durchgehend befahrbar, nicht jedoch vom Veranstalter eingefügte Markierungen.

Straßen Es werden durchgehend doppellinige Straßen benutzt. Einlinige oder gestrichelte bzw. nicht in der Karte eingezeichnete Wege dürfen nur dann befahren werden, wenn ein Fahrtauftrag über sie führt. Diese Wege müssen doppellinig anbinden und dürfen gegebenenfalls nach Natur verlassen werden, gelten aber weiterhin nicht als doppellinig und ohne Auftrag befahrbar. Pfeile, Striche oder Punkte neben der Strecke, welche nicht doppellinig anbinden, dürfen nach Natur angefahren und verlassen werden. **Wege und Straßen auf der Karte, die durch Original-Karteneinhalte (Texte, Ortsnamen, Symbole) unterbrochen sind, gelten als durchgehend. In den vorhandenen Kartenausschnitten gibt es keine doppellinige gestrichelten Wege. Wenn sie Ihnen trotzdem als gestrichelt erscheinen, lag es am Drucken oder Kopieren.**

Vom Veranstalter durchkreuzte Wege (X) gelten als in allen Karten nicht befahrbar und für den weiteren Verlauf der Strecke als gesperrt. Bei Kartenfehlern ist dem Straßenverlauf zu folgen, wobei noch vorhandene alte Straßenstücke an- und abzufahren sind, wenn Aufgabenteile auf ihnen liegen. Dazu darf ggf. gewendet werden. Nicht in der Karte eingezeichnete Kreisverkehre dürfen nach Natur befahren werden, es gilt das Kartenbild. Diese dürfen jedoch nicht zum Wenden benutzt werden.

3. **Aufgabenteile** Aufgabenteile gelten erst dann als abgefahren, wenn sie komplett und ohne Unterbrechung in der geforderten bzw. durch Beschilderung o.ä. vorgegebenen Richtung befahren werden.
4. **Aufgaben** Alle Aufgaben sind in numerisch oder alphabetisch aufsteigender Reihenfolge zu lösen. Es können auch zusätzliche numerische oder alphabetische (Teil-)Reihenfolgen innerhalb einer Aufgabe vorgegeben sein, ebenso "A" = Anfang oder "E" = Ende ("A" zählt gleichzeitig als "1" oder "a" bei aufsteigender Reihenfolge). Bei Strichpunkt-skizzen, Pfeilwürmern, Halbpfeilen oder anderen erklärungsbedürftigen Aufgabenstellungen muß die gewünschte exakte Lösungsmöglichkeit allgemeinverständlich aufgeführt sein.
5. **Wenden** Wenden ist generell verboten, außer beim gefordertem Einfahren in Sackgassen nach Karte oder Natur (hier Wenden erlaubt am Ende bzw. an Sperrschildern oder Schranken) sowie an Wendekontrollen. Bei laut StVO gesperrten Straßen im Verlauf der Idealstrecke wird bis zur Sperrung in diese eingefahren, nach dortigem Wenden wird unter Beibehaltung der vorhergehenden Fahrtrichtung die Strecke neu ausgearbeitet.
6. **Chinesenzeichen** Bei Chinesenzeichen oder Fischgräten werden grundsätzlich alle Wege aufgeführt, welche laut Karte befahren werden dürfen, auch Sackgassen und lt. StVO gesperrte Wege. Ebenso werden über den Kartenrand hinausgehende Wege dargestellt.
7. **Verbindungen** Zwischen den Aufgaben und Aufgabenteilen ist der kürzeste Weg lt. Karte zu der nächstgelegenen Aufgabe bzw. Aufgabenteil zu fahren. Dabei ist die übrige Aufgabenstellung zu berücksichtigen. Beim Ausarbeiten und Umsetzen der Idealstrecke angetroffene Sperr- oder richtungweisende Schilder bzw. Markierungen gelten danach als bekannt, nicht jedoch schon beim Passieren (Vorbeifahren) zu einem früheren Zeitpunkt.
8. **Kartenwechsel** Bei Kartenausschnitt- oder Maßstabwechsel ist nach alter (= zuletzt benutzter) und neuer (= als nächstes zu benutzender) Karte zu verbinden.
9. **Kontrollen** Es muss klar festgelegt werden, wann eine "DK" anzufahren ist, andernfalls ist sie dann zu nehmen, wenn sie das erste Mal passiert wird. Dies gilt auch dann, wenn die jeweilige Aufgabe mit einem "E" (=Ende) gekennzeichnet ist.

Alle vom West-OM-Reglement abweichenden Aufgabenstellungen sind im Fahrerbrief aufzuführen.

Ergänzungen in ROT